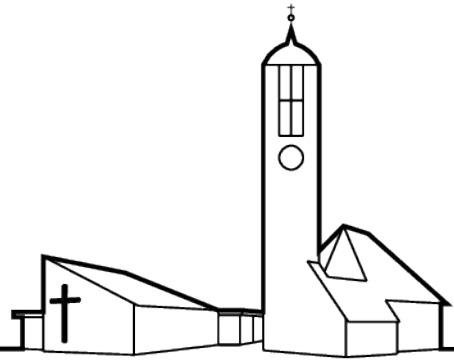


DER MONAT

AUS DER GEMEINDE

ST. MARKUS



ACH SCHLAND ...

Wenn Sie dieses geistliche Wort lesen werden, haben die Ferien angefangen. Also so ungefähr in 4 Wochen. So ist das mit den Gemeindebriefen; sie brauchen Vorlauf. Als ich diese Zeiten schreibe, titelt das Magazin „Der Spiegel“ „Schland unter...“. Nee, das hätte wirklich keiner gedacht, dass Deutschland bei der Fußball – WM schon in der Vorrunde rausfliegt. Was wurde da im Vorfeld getönt, dass „Die Mannschaft“ noch besser wäre als die Weltmeister von 2014. Und überhaupt „Die Mannschaft“ als Marke und Markenzeichen der Deutschland AG. Vorbei war's mit dem Fußballhype und all die Firmen, die sich so

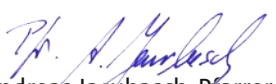
gerne mit „Die Mannschaft“ schmücken, jung, dynamisch, erfolgreich, konnten ihre Werbespots gar nicht so schnell umstellen, wie es nötig gewesen wäre, um sich nicht lächerlich zu machen. „Deutschland trauert“ titelte der „Donaukurier“ – naja.

Man hat es kommen sehen. Gut gespielt haben die Jungmillionäre nun mal nicht: Behäbig, träge, kein Zweikampfverhalten, und dann auch noch glücklos. Ängstlich waren sie darauf bedacht, keine Fehler zu machen, wie es der Kommentator im Spiel gegen Südkorea immer wieder betonte – nur ja keine Fehler machen. Und da lag das Problem, von all den anderen Störfaktoren, die von außen einwirkten, mal ganz abgesehen. Das war wie eine Bremse im Kopf der Spieler, wirkte verunsichernd. Da fehlte der Spaß, die Spannkraft, die Lust am Spiel, der Wille zu gewinnen. Angst ist ein schlechter Ratgeber, sagt man. Nur ja nichts falsch machen – und so schoben sie den Ball schön sicher immer hin und her – kaum jemand, der mal das Herz in die Hand nahm und einfach mal draufhielt, aufs gegnerische Tor. Und so passierten die Fehler, die man doch vermeiden wollte, zwangsläufig. Und so war er dann eben schnell ausgeträumt, der Traum von der Titelverteidigung.

Nur ja nichts falsch machen; nur ja niemanden vor den Kopf stoßen, nur ja nicht anecken, nur ja nicht eingestehen, Fehler gemacht zu haben – das waren immer die anderen ... Ob Politik, Wirtschaft, Dieselskandal, Fußball – WM, Angst vor „Überfremdung“ (was soll das sein?) und oft genug „Was denken da die Nachbarn?“ Es ist immer das Gleiche: Angst. Das Problem ist: Keine Fehler machen nur diejenigen, die gar nichts tun. Wer schläft, sündigt nicht – oder andersherum, wer nicht sündigt, schläft.

Von Martin Luther stammt ein schöner Gedanke, den er uns bis heute ins Stammbuch geschrieben hat: „... sündige tapfer, aber noch tapferer glaube und freue dich in Christus, der der Sieger über Sünde, Tod und Welt ist! Bete tapfer, auch wenn du ein noch so großer Sünder bist!“

Im Herbst wählen wir einen neuen Kirchenvorstand. Der bisherige hat in den vergangenen 6 Jahren viel erreicht. Es hat sich enorm viel getan in unserer Gemeinde, insbesondere in der Arbeit mit jungen Familien, mit Kindern, mit unseren Konfirmanden und Jugendlichen. Manch anderes blieb liegen oder lief nicht so, wie wir uns das erhofft hatten. Jetzt stellen sich wieder Menschen aus unserer Gemeinde zur Wahl, einige sind alte Hasen, andere zum ersten Mal dabei. Sie blicken nach vorne, haben Visionen und Ziele, sind motiviert und wollen etwas bewegen – und nicht nur verwalten. Das ist nötig. Da werden dann auch Fehler passieren. Aber die passieren nur, wenn man auch was tut. Sündige tapfer...


Andreas Jacobasch, Pfarrer

VOM WUNSCH ANERKANNT ZU WERDEN. GESPRÄCHSABEND MIT VICTOR LINN

St. Markus lädt ein zu einem Gesprächsabend mit Pfarrer Dr. Victor Linn, systemischer und psychoanalytischer Berater unter dem Titel: Wem erlaube ich, mich wie und wann zu kränken? oder: Vom Wunsch anerkannt zu werden. Kränken bedeutet das Verletzen eines anderen in seiner Ehre, seinen Werten, seinen Gefühlen und seiner Selbstachtung. Kränkungen treffen uns im Innersten, jeder kennt sie. Sie können eine tiefe Erschütterung in uns bewirken, weisen auf unsere Verletzlichkeit hin.

Dr. Victor Linn wird an diesem Gesprächsabend dem Gefühl der Kränkung nachgehen. Wie können wir verstehen, was bei Kränkungen in uns vor sich geht? Wie können wir lernen mit Kränkungen umzugehen? Herzliche Einladung an alle Interessierten!
Donnerstag, 20. September 2018, 19.00 Uhr im Gemeindehaus, Am Anger 44.

KIRCHENVORSTANDSWAHL: 18 KANDIDIEREN

Am 21.10.2018 findet in ganz Bayern und damit auch in St. Markus die Wahl zum Kirchenvorstand statt. Der Kirchenvorstand leitet die Gemeinde, bestimmt über Finanzen, Personal und auch die Form des Gottesdienstes. In St. Markus haben sich achtzehn Personen gefunden, die für acht Plätze kandidieren. Im Herbst werden wir sie in einem eigenen Falblatt vorstellen. In dieser Ausgabe finden sie auf der Rückseite schon einmal die Kandidierenden mit Bild und Namen.



Ich glaub. Ich wähl.

Kirchenvorstandswahlen
21. Oktober 2018



Herzlichen Glückwunsch zum 60ten Frau Finkenzeller

60TER GEBURTSTAG TO GO FUSSBALLSTADION AUDI SPORTPARK

Am 16.05.2018 besuchten unsere Vorschulkinder den Audi Sportpark um das Fußballstadion mit allem Dazugehörendem „life“ zu erleben und Reinhilds 60ten Geburtstag dort nach zu feiern. Ausgestattet mit einem Rucksack voller Dinge, die für einen runden Geburtstag wichtig sind (Kerze, Geschenke, Kuchen, Brause, Servietten, Luftballons und co) und einem Fan-Artikel Beutel für das Geburtstagskind (Reinhild Finkenzeller) ging es mit der Busfahrt vom Kindergarten zum Stadion los. Kinder und Personal waren völlig aus dem Häuschen, als sie im Stadion vom „Schanzi“ begrüßt wurden und auf der großen Leinwand „Happy Birthday, liebe Reinhild“ stand. Begonnen wurde mit der Besichtigung des Grundsteines vom Stadion, danach durften die Kinder mit Musik ins Stadion einlaufen, auf der Trainerbank sitzen, die Fan-Tribüne und Besucher-Sitzplätze ausprobieren. Auch die Umkleidekabinen der Spieler standen noch an, sowie der Presserraum. Im Fanshop wurde dann gemeinsam mit dem „Schanzi“ gesungen, gefeiert, gegessen und getrunken und die Geschenke vom Geburtstagskind ausgepackt. Mit von der Partie war auch die vierjährige Enkeltochter von Frau Finkenzeller, die ebenfalls wie ihre Oma ein großer „Fußballfan“ ist und diesen erlebnisreichen Geburtstag wohl nie vergessen wird. Jedes unserer Kinder bekam als Andenken ein Foto vom „Schanzi“ mit dessen Autogramm. Mit großer Begeisterung kamen die Kinder vom Stadion zurück und erzählten von ihren Erlebnissen. Dieser Tag: ein gelungener, erlebnisreicher, etwas anderer Vormittag im Kindergarten St. Markus .



UNKLARE SITUATION BEIM DATENSCHUTZ

In dieser Spalte haben wir bisher den Senioren-Geburtstagskindern in unserer Gemeinde gratuliert. Doch nun haben uns die Veränderungen beim Datenschutz erreicht. Ob unsere bisherige Praxis noch erlaubt ist, können wir derzeit nicht beurteilen und veröffentlichen keine Seniorengeburtstage mehr in unserem Gemeindebrief, bis die Angelegenheit geklärt ist.

LESEN KOSTENLOS - SPENDEN ERBETEN

Der "MONAT" informiert Sie über das Leben in der Gemeinde. Wir bemühen uns dabei einen ansprechenden und informativen Gemeindebrief zu gestalten. Viele ehrenamtliche Austräger bringen den Monat in die Haushalte. Herzlichen Dank!

Trotzdem bleiben Druckkosten von fast € 8.000,- Davon konnten wir letztes Jahr ungefähr ein Viertel durch Spenden decken. Auch dafür ein großes Dankeschön und gleichzeitig die Bitte uns auch dieses Jahr wieder zu unterstützen.

Unser Spendenkonto lautet:

IBAN DE86 7216 0818 0000 4610 16
V&R Bank Bayern Mitte eG

Spenden bis € 200,- können unter Vorlage des Kontoauszugs direkt beim Finanzamt geltend gemacht werden. Bei höheren Summen schicken wir automatisch eine Spendenquittung zu.

**AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN
VERÖFFENTLICHEN WIR IN DER
INTERNETAUSGABE KEINE TAUFEN,
TRAUUNGEN UND BESTATTUNGEN.**

IMPRESSUM

Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Ingolstadt St. Markus
Münchener Str. 36a • 85051 Ingolstadt
Telefon: 0841 94 09 07
Fax: 0841 931 99 83
pfarramt@markus-ingolstadt.de
<http://www.markus-ingolstadt.de>
Verantwortlich: Pfr. A. Conrad

Spendenkonto: IBAN DE86721608180000461016, V&R Bank Bayern Mitte eG, BIC GENODEF1INP
Kirchgeld-Konto: IBAN DE9520604101401602802, EKK Kassel, BIC GENODEF1EK1
Für Gebühren: IBAN DE70721500000000071050, Sparkasse Ingolstadt, BIC BYLADEM1ING

ICH ZEIGE EUCH MEINE HEIMAT KONZERTFAHRT DER "GOOD NEWS"

„Ich zeige euch meine Heimat.“ Dieser Satz sollte uns durch dieses wunderschöne Wochenende ins Rotkäppchenland in Hessen, bestens organisiert von unserem Bass-Sänger Florian Wickert, begleiten.

Gut gelaunt traten wir am Freitag Mittag die Reise an. Schon nach kurzer Zeit verwandelte sich die Busfahrt in eine Gemeinschaft fröhlich singender Chorfreunde mit Schlagern, Volksliedern und Kanons. Nachmittags kamen wir dann pünktlich zum Einchecken in unserem Landhotel

Combecher in Neukirchen an. Ein schneller Umzug in die Chorkleidung und weiter ging es zum ersten Konzert des Wochenendes in die kleine Kirche von Niedergrenzebach, das gemeinsam mit dem Chor „Vierklang“, dem Posaunenchor der Gemeinde, sowie dem „Jubiläumschor“ und uns „Good News“ gestaltet wurde. Es war ein herrliches erstes Konzert auf unserer Reise und wir wurden



gastfreundlich und herzlich von der Gemeinde empfangen. Nach dem Konzert durfte natürlich ein fröhliches Zusammensein nicht fehlen, das wir spontan in einer Rockerkneipe neben unserem Hotel hatten.

Am nächsten Morgen besuchten wir das „Märchenhaus“ in Neukirchen und konnten alle ein bisschen in unsere Kindheit „zurückreisen“. Durch die Sammlung verschiedener Märchenobjekte (Tassen, Bücher, Puppen, Bilder ect.) führte uns die Leiterin und Märchenerzählerin des Hauses, die uns schließlich das Märchen vom „Eselein“ der Gebrüder Grimm erzählte. Mit unserem Kanon „I am so happy“ bedankten wir uns bei der Märchenerzählerin.

Am Nachmittag hatte Florian als nächsten Programmpunkt eine Führung im Schwälmer Dorfmuseum organisiert. Von Alltagsgegenständen des bäuerlichen Lebens aus vergangenen Zeiten bis hin zur typischen farbenfrohen und prächtigen Schwälmer Tracht gab es eine Menge zu sehen. Als kulinarisches Erlebnis wurde für uns noch Kaffee und Kuchen bereitet.

Am Samstagabend war dann schließlich das große Konzert, das wir im Rahmen des Kirchenkreistages in der voll besetzten Kirche in Willingshausen gaben. Wir hatten sogar zwei Techniker für Licht und Ton an unserer Seite. Die Begeisterung der Zuschauer war phänomenal. So gab es am Ende „standing ovations“ – das größte Lob und Zustimmung, das einem das Publikum geben kann!

Als Präsent der Gemeinde gab es für uns einen Brotzeitkorb mit Schwälmer Wurst, Brot und Schnaps, den wir unter einer Dorflinde noch auf der Rückfahrt ins Hotel miteinander genießen durften.

Am Sonntag erlebten wir eine informative historische Stadtführung in der Festungsstadt Ziegenhain und gingen zum Mittagessen in ein sehr schönes Lokal in der Innenstadt. Und dann wurde es noch einmal richtig spannend. Florian hatte noch eine Überraschung für uns vorbereitet und so fuhren wir doch tatsächlich in sein Heimatdorf, wo seine Oma mitsamt Freunden und Verwandtschaft wartete, um mit Florian und uns seinen Geburtstag mit Kaffee und Kuchen zu feiern.



Am Nachmittag hieß es dann „Leb wohl“, und so traten wir, bereichert mit wunderschönen Erfahrungen und voller Dankbarkeit, unsere Heimreise nach Ingolstadt an.

Gitti Rüsing / Chorleiterin

AUS DEM KIRCHENVORSTAND

Es ist doch schade, wenn wir in unserer Gemeinde viel machen und keiner erfährt, was gewesen ist und was kommen wird. Daher gibt es in den Gemeinden Gemeindebriefe, die verteilt werden. In unserem Dekanat ist das der MONAT, mit einem Einleger speziell für unsere Gemeinde. St. Markus ist eine große Gemeinde, und dafür sind viele Helfer zum Austragen notwendig. Leider lassen sich nicht immer genügend Freiwillige finden, so dass der Kirchenvorstand dafür eine Lösung gesucht hat. Wir lassen uns jetzt von einer Firma unterstützen. Somit können wir jetzt allen Gemeindegliedern den MONAT zukommen lassen. Daneben ist diese Lösung günstiger als das Versenden des MONATs mit einem anderen Briefzusteller.

Natürlich haben wir vom Kirchenvorstand alle der Junisitzung entgegen gefiebert. Endlich wieder seitenweise Zahlen lesen und verstehen. Die Jahresrechnung 2017 stand an. Wie immer wurde die Abrechnung vom Finanzausschuss so gut vorbereitet, dass wir das Zahlenwerk verstehen und die Abrechnung beschließen konnten. Im Anschluss berichteten die Ausschüsse des Kirchenvorstandes von ihrer Arbeit. Der Personalausschuss ist mit der Neubesetzung einer frei werdenden Stelle im Kindergarten beschäftigt. Der Vertrauensausschuss konnte die Liste der Bewerber für die Kirchenvorstandswahl im Herbst abschließen. Für die Wahl haben 18 Bewerber zugesagt und stehen für das Amt des Kirchenvorstehers zur Verfügung. Und der Bauausschuss kümmert sich um die Reinigung des Kirchturmes, da Tauben es mit der Sauberkeit nicht so genau genommen haben. Und dann entstehen noch mehrere Projektgruppen, die sich zum Beispiel um den Familiengottesdienst an Heiligabend oder die Arbeit mit verschiedenen Gruppen in unserer Gemeinde kümmern. Und zum Abschluss meine Bitte: Machen Sie mit bei der Kirchenvorstandswahl. Mit einem Wahlzettel können Sie ohne Aufwand die Gemeinde mit gestalten. Und dabei ist es egal, ob Sie an der allgemeinen Briefwahl teilnehmen oder nach dem Gottesdienst Ihren Wahlzettel abgeben.

Ingo Langer

GRUPPEN & KREISE

Seniorenachmittage

Mittwoch, den 25. Juli 2018, 14.30 Uhr, lautet das Thema: **"Impfen im Alter"**
Apothekerin Ingrid Glockner referiert, MK GS

Mittwoch, den 26. September 2018, 14.30 Uhr, **"Der Star - Vogel des Jahres"** mit dem Biologen Norbert Model, MK GS

Besuchsdienst: Regine Schenn-Gehann (Leitung), Tel. 0841/62627

Good News-Gospelchor: Mo. 18.30 Uhr, MK, gospelchor@markus-ingolstadt.de

Querflötenensemble: Kontakt Frau Maurer, Tel. 0841/9932019

Jungbläser: Mittwoch 18.30 Uhr, Mk, jungblaeser@markus-ingolstadt.de

Posaunenchor: Mittwoch 19.30 Uhr, MK, posaunenchor@markus-ingolstadt.de

Singkreis: Montag 14.30 Uhr, Mk Kontakt: Gisela Karlin

Büchereiöffnungszeiten (GH):
Dienstag 16-17 Uhr,
Donnerstag 19-20 Uhr,
Freitag 15-17 Uhr,
Sonntag 18-19 Uhr

MK = Kirche, GH = Gemeindehaus

GOTTESDIENSTE

Alle Gottesdienste von St. Markus finden Sie in der Mitte des Mantelbogens.

KONTAKT

Pfarramt:

Münchener Str. 36a • 85051 Ingolstadt •
Telefon: 0841 940907 • Fax: 0841 9319983
Geöffnet: Di, Do, Fr 10-12 Uhr, Mi 16-18 Uhr
Petra Schwarz und Anke Kissing
pfarramt@markus-ingolstadt.de
<http://www.markus-ingolstadt.de>

Pfarrer Axel Conrad: 0841 931 99 85
axel.conrad@markus-ingolstadt.de
Pfarrer Andreas Jacobasch: 0179 947 43 17
andreas.jacobasch@markus-ingolstadt.de
Pfarrerinnen Julia Conrad: 0841 93 15 91 72
julia.conrad@markus-ingolstadt.de

Gemeindereferentin Regine Schenn-Gehann,
Tel. 0841/626 27 (mit AB),
Münchener Str. 36
Sprechstunden: Mo 11-12 Uhr, Do 11-12 Uhr
(und nach telefonischer Vereinbarung)
regine.gehann@markus-ingolstadt.de

Kantorin: Gisela Karlin, Tel. 0170 359 06 77
Mesnerin: Lydia Titz
Hausmeister: Markus Kalischko
Kindergarten: Leiterin Petra Lenhardt,
Asamstr. 24, 85053 Ingolstadt,
Tel. 0841/652 12, Sprechstunde Mo 14-16h
kindergarten@markus-ingolstadt.de

AUSBLICK



Evangelische öffentliche Bücherei

Auch im Ferienmonat August hat die Bücherei geöffnet. Sommerlektüre, Reiseführer, Spiele, Hörbücher, Romane, Krimis, Fantasy, Bilderbücher, sowie Kinder- und Jugendliteratur können nach wie vor kostenlos ausgeliehen werden: donnerstags von 18.30 – 20.00 Uhr am 2./ 9. / 16. / 23. und 30. 08. 2018. Ab September gelten wieder die üblichen Öffnungszeiten.

WORT UND WEIN: DIE NÄCHSTE STAFFEL.

Auch in diesem Herbst- und Winterhalbjahr treffen wir uns in gemütlicher Runde zu Gesprächen über Gott und die Welt. „Wort und Wein“ findet jew. am letzten Donnerstag im Monat von September bis März im Gemeindehaus am Anger statt. Der Beginn ist 19.30 Uhr. Die Themen liegen zum geg. Zeitpunkt noch nicht vor.

Die Termine: 27.09. / 25.10. / 29.11.2018
31.01. / 28.02. / 28.03.2019

"FRAUEN IM SCHATTEN" BIBLIOLOGE AM ABEND

Die Kirchengemeinden Brunnenreuth und St. Markus laden gemeinsam ein zu einer Bibliolog-Reihe im Herbst. Biblio - was? Bei dieser Erzählform geht es darum, sich geistig mitten in eine biblische Geschichte hinein nehmen zu lassen, einzelne Personen der Bibel zu begleiten und ihnen eine Stimme zu geben. Jeder darf, keiner muss mitmachen - ein Bibliolog ist immer ein Erlebnis, je vielfältiger die Stimmen, desto besser. Kathrin Schnepf, Julia Conrad und Anne Lindner-Mikus werden je einen Abend gestalten, an dem "Frauen im Schatten" im Mittelpunkt stehen: **Dienstag, 25.09.18, 19.30 Uhr** "Miriam", Dreieinigkeitskirche Baar-Ebenhausen, Müllerstraße 8; **Dienstag, 23.10.18, 19.30 Uhr** "Frauen um Paulus", Gemeindesaal der Markuskirche Ingolstadt, Münchener Str. 36a; **Dienstag, 27.11.18, 19.30 Uhr** "Hagar", Gemeindehaus der Martinskirche Spitalhof, Hans-Denck-Str. 20

KANDIDATINEN UND KANDIDATEN FÜR DEN KIRCHENVORSTAND



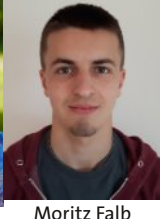
Herbert Baumgärtner



Klaus-Dieter Berner



Susi Blank



Moritz Falb



Manfred Glawion



Jutta Haak-Hofmann



Ulrike Haase



Dr. Karina Hartmann



Gregor Jarasch



Viviane Kalisch



Birgit Kempf



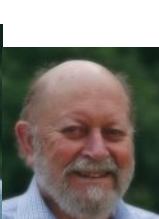
Joachim Lang



Stefanie Lang



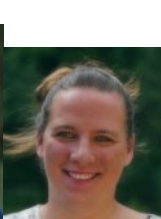
Ingo Langer



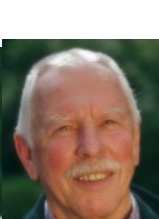
Dr. Johann-Christian Promoli



Dr. Gudrun Rogler



Sandra Spannauer-Wild



Ernst Stang